

Schimmelpilz-Checkliste: Mieten und Kaufen

Wie alt ist das Gebäude?

Aus welchem Material bestehen die Außenwände?

Ist die Dachkonstruktion intakt?

Wie ist der allgemeine Zustand des Gebäudes?

Auf welche Weise ist das Gebäude wärmegeklämt?

Besitzt die Immobilie ein eigenständiges Lüftungssystem?

Gab es bereits einen Wasserschaden?

Sind die Fenster besonders isoliert?

Sind Wärmebrücken bekannt?

Kam es schon einmal zu einem Schimmelbefall in der Wohnung?

Möchte der Vermieter Sie auf ein bestimmtes Wohnverhalten (z.B. häufigeres Lüften) verpflichten?

Befindet sich in unmittelbarer Nähe eine Kompostieranlage oder eine Mülldeponie?

Verfügt das Badezimmer über ein Fenster?

Gibt es eine Dampfabzugshaube in der Küche?

Sind Stockflecken an den Wänden zu sehen?

Liegt ein unangenehmer Geruch vor? (muffig-modrig bis lösungsmittelähnlich)?

Haben Sie das Gefühl gereizter Atemwege bei längerem Aufenthalt (unter einer Stunde) im Gebäude?

Liegen Angaben über durchschnittliche Luftfeuchtheitswerte vor?

Diese Fragen können Ihnen als Orientierung dienen, wenn es darum geht, die Schimmelanfälligkeit einer Immobilie oder eine Wohnung einzuschätzen.